

Un pays plat, mais que de sommets!

Autor(en): **Engel Pignolo, Käthi**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Sinfonia : offizielles Organ des Eidgenössischen Orchesterverband = organe officiel de la Société fédérale des orchestres**

Band (Jahr): **58 (1997)**

Heft 516

PDF erstellt am: **25.06.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-955318>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

den Auftritten der Dirigent der Camerata PTT, René Pignolo, der es ausserdem verstand, am Freitagabend in Lisse das Publikum mit dem Solopart des Flötenkonzerts in G-Dur von François Devienne zu begeistern.

Nebst dem Konzert vom Freitagabend, dem Vortrag im Stadtgehoörzaal und dem Gesamtanlass in der Pieterskerk in Leiden, aktivem Zuhören und Fachsimpeln blieb Zeit zu ungezwungenem Gedankenaustausch und zum Aufbau neuer wie dem Pflegen alter freundschaftlicher Beziehungen.

Nach einem Tagesausflug entlang der vielen Flüsse, Deiche, Windmühlen und in schöne Städte kehrten wir am 17. Juni, reich an Erfahrungen und Eindrücken, wieder nach Bern zurück.

Heidi und Bernhard Schmockler, Kaufdorf/BE

Heidi und Bernhard Schmockler, Kaufdorf/BE

Un pays plat, mais que de sommets!

La Camerata PTT à la Quatrième rencontre européenne d'orchestres à Leiden (Pays-Bas)
9 orchestres néerlandais, 7 d'Allemagne, 1 de Norvège et 1 de Suisse, plus un orchestre formé des participants individuels: cela donne une foule de concerts et de répétitions, notamment pour le concert collectif final réunissant quelque 400 musiciens et musiciennes. La Camerata PTT était l'hôte d'un orchestre «de la région des bulbes», avec lequel elle a donné un concert commun à Lisse, avec une œuvre de Willy Hess reprise ensuite à Leiden. René Pignolo était à la fois chef et soliste (concerto de flûte de Devienne). Un beau périple touristique a couronné ce voyage mémorable.

Der Schweizer Musikrat (SMR) in Zusammenarbeit mit dem Eidgenössischen Orchesterverband (EOV) und dem Verband Musikschulen Schweiz (VMS) lädt zum

1. Schweizerischen Jugendorchester-Wettbewerb

auf den 16./17. Mai 1998 nach Aarau ein (Anreisemöglichkeit am Freitagabend, den 15. Mai).

Teilnahmeberechtigt sind Jugend- und Schülerorchester aus der Schweiz und dem grenznahen Ausland.

Bewertet wird der Vortrag eines Pflichtstückes sowie von zwei weiteren Stücken aus verschiedenen Epochen, wovon eines aus dem 20. Jahrhundert. Es werden drei Preise vergeben; im übrigen erfolgt die Bewertung im Sinne einer fachlichen Beratung ohne Erstellung einer Rangliste.

In Ergänzung zum Wettbewerb wird ein Rahmenprogramm mit folgenden Elementen angeboten:

Workshops mit bekannten Dirigenten Möglichkeit von open-air-Auftritten in der Stadt
Stadtbesichtigung
ein festlicher Anlass am Samstagabend u.a.m.

Der Wettbewerb ist eine Aktion des Förderungsprogramms Jugend +

Musik und Teil der Veranstaltungen im Rahmen der Festlichkeiten 1998 im Kanton Aargau.

Weshalb ein Jugendorchester-Wettbewerb?

Ein Wettbewerb spornt die in den Jugendorchestern mitwirkenden jungen Menschen zu besonderen Leistungen an. Zudem dient der Wettbewerb der Begegnung und dem Erfahrungsaustausch musizierender Jugendlicher.

Über den persönlichen Gewinn der Teilnehmer hinaus zeigt der Wettbewerb den Wert der Musik in der Freizeitgestaltung auf und bewirkt eine Qualitätssteigerung des Liebhaber-musizierens. So dient er der Breitenförderung im Bereich Instrumentalmusik und wirbt auf sympathische Art für einen aktiven und anspruchsvollen Umgang der Jugend mit der Musik.

Allé Einzelheiten erfahren Sie beim Generalsekretariat des SMR in Aarau (Tel: 062/822 94 23) sowie über die Verbandsadresse EOJ (s. Impressum). Anmeldefrist ist der 30. November 1997.

Wir laden alle Jugendorchester herzlich ein, am ersten Schweizerischen Jugendorchester-Wettbewerb teilzunehmen!

Käthi Engel Pignolo
Präsidentin EOJ

Ecke der Jugend-orchester

Orchestraustausch mit Schweden

Das Jugend-Symphonieorchester von Örebro in Schweden (rund 40 Jugendliche zwischen 14 und 20 Jahren) sucht Kontakt mit einem Jugendorchester in der Schweiz. Dieser Kontakt soll mit einem Austausch konkretisiert werden, wobei das schwedische Orchester im Mai 1998 sehr gerne in die Schweiz reisen möchte.

Selbstverständlich ist ein Gegenbesuch des gastgebenden Orchesters zu einem späteren Zeitpunkt vorgesehen. Interessierte Orchester können sich direkt wenden an

Frau
Lena Wångersjö
Örebro Kulturskola
Västra Bangatan 23
S-703 54 Örebro.

Coin des orchestres de jeunes

En collaboration avec la Société fédérale des orchestres (SFO) et l'Association des écoles de musique de Suisse (AEMS), le Conseil suisse de la musique (CSM) lance le

1er concours suisse des orchestres de jeunes

les 16 et 17 mai 1998 à Aarau (possibilité d'arriver sur place le soir du vendredi 15 mai).

Sont admis les orchestres de jeunes et les orchestres scolaires de Suisse et des régions frontalières.

Sera jugée l'exécution d'un morceau obligatoire ainsi que de deux autres morceaux d'époques différentes, dont un du 20e siècle. Trois prix

«Der Gang zur Guillotine» oder «wer sucht, der findet»

Wir haben 8'000 Franken verloren!

Mit diesem Aufruf appellierten wir an die Kreativität und den Ideenreichtum unserer Leser. Fünf haben geantwortet und z.T. mehrere Vorschläge eingereicht. Einige sehen die Lösung darin, dass unsere Gebühren erhöht werden (gerade weil wir dies zu vermeiden suchen, lancierten wir den Wettbewerb ...), ausserdem waren Sammelaktionen und interessante Aktionen, welche aber u.E. aus Kapazitätsgründen nicht umsetzbar sind, darunter.

Eine Idee aus dem Bernbiet überzeugete aber den Vorstand EOJ: Annette Roschi-Bürgi aus Kehrsatz erhält den 1. Preis (2 Eintrittskarten für ein Konzert an den Luzerner Musikfestwochen 1998) für folgenden Vorschlag:

Der EOJ startet eine Aktion «EOJ-Orchester werben Neumitglieder». Welche Orchester kennen in ihrer

Werben Sie neue EOJ-Mitglieder!

An Sie, liebe Leserin, lieber Leser geht der Aufruf, dem EOJ (Adresse s. letzte Seite) Liebhaberorchester zu melden, die (noch) nicht EOJ-Mitglied sind. Melden Sie uns eine Kontaktadresse des Orchesters, von dem Sie glauben, dass das zutrifft, und vergessen Sie nicht, Ihre Adresse und den Namen Ihres eigenen Orchesters zu nennen, damit wir diesem für jede erfolgreiche Werbung 2 Bons für Gratisausleihen aus der Notenbibliothek EOJ zu Fr. 20.- zustellen können. Sie helfen damit nicht nur dem EOJ, sondern auch Ihrem Orchester.

Umgebung andere Laienorchester, die noch nicht dabei sind und unseren Verband noch stärker machen wollen? Die heutigen Mitglieder werden aktiv und unterstützen den Vorstand in seinen Bemühungen. Für die erfolgreiche Beibringung eines Neumitgliedes gibt es eine kleine Belohnung, z.B. die Gratisausleihe eines Werkes der EOJ-Bibliothek oder EOJ-Taschen für den Vorstand oder
Bravo und herzlichen Dank!

2. und 3. Preis: Der Vorstand hat beschlossen, diese Preise noch nicht zu vergeben. Gemäss Wettbewerbsbestimmungen sollten die Vorschläge der Preisgewinner nicht bloss gut sein, sondern auch verwirklicht werden. Da die Aussichten, dass sich unsere finanzielle Lage bessert, gering sind, zählen wir auf weitere Vorschläge von Ihnen. Vielleicht fällt Ihnen noch etwas ein! Es locken 3 CD bzw. 1 CD nach Ihrer Wahl.

«La SFO passe à la guillotine!» – «Qui cherche, trouve»

Nous avons perdu 8'000 francs.

«Notre société, pauvre en finances, sait toutefois se révéler riche en créativité, grâce à ses 5'000 membres actifs et motivés. Comment compenser cette perte?»

Tel était l'objet du concours paru dans le Sinfonia no 514, de mars 1997.

Nous avons reçu 5 propositions, soit une pour mille membres.

Le premier prix, 2 billets d'entrée pour un concert au Festival de Lucerne 1998, a été attribué par le comité SFO à Annette Roschi-Bürgi de Kehrsatz, pour la proposition suivante:

Recrutez de nouveaux membres de la SFO: regardez, écoutez, scrutez, lisez et envoyez-nous l'adresse de l'orchestre à contacter, sans oublier la vôtre afin que nous puissions vous remettre, en cas de succès, votre prix: 2 bons de 20 francs sur la taxe de location de matériel à notre bibliothèque.

«La SFO engage une action de recrutement: Les orchestres-membre recrutent des nouveaux membres.» Les orchestres-membre, s'informent, dans leur environnement, de l'existence d'orchestres d'amateurs non membre de la SFO et qui seraient susceptibles de renforcer nos rangs. Pour tout recrutement réussi, l'orchestre-recruteur se verra attribuer une petite récompense: par ex. le prêt gratuit d'une oeuvre de la bibliothèque ou un sac-SFO pour le comité, etc.
Bravo et merci; et au travail: recrutez!

Mais comme notre avenir financier s'annonce encore plus sombre (rumours de nouvelles coupes!) nous laissons la porte grande ouverte à toutes vos idées. Nous avons de la peine à croire qu'un seul membre sur mille a des idées.

Le concours continue, les 2e et 3e prix n'ont pas encore été attribués.

Allons, montrez-nous que les musiciennes et musiciens sont imaginatifs, créatifs; que diable! (voir l'adresse SFO à la page 4).



seront décernés. Le verdict est moins un classement qu'une incitation de caractère technique.

Le concours sera complété du programme suivant: ateliers avec des chefs connus concerts de plein air en ville tour de ville fête du samedi soir concert final (dimanche) etc.

Ce concours fait partie du programme d'encouragement Jeunesse + Musique ainsi que des festivités argoviennes prévues en 1998.

Trois orchestres recevront un prix. Un concert final terminera la manifestation. Les séances du concours et le concert final sont ouverts au public.

Les formulaires d'inscription sont fournis sur demande écrite au «Concours d'orchestres de jeunes», Conseil Suisse de la Musique, Bahnhof-

strasse 78, 5000 Aarau. Fax: 062-822 47 67, et au Secrétariat de la SFO, case postale 428, 3000 Berne 7.

Käthi Engel Pignolo
Présidente SFO

Echange avec Caschéde
L'Orchestre symphonique des jeunes d'Örebro (Suède), formé de quelque 40 instrumentistes de 14 à 20 ans, cherche à entrer en contact avec un orchestre de jeunes suisse. Ce contact devrait déboucher sur un échange, les Suédois désirant voyager dans toute la Suisse en mai 1998. La visite en Suède des accueillants suisses est bien entendu prévue pour plus tard. Les orchestres intéressés peuvent s'adresser directement à

Madame
Lena Wångersjö
Örebro Kulturskola
Västra Bangatan 23
S-703 54 Örebro.

Orchesterverein Niederamt
5013 Niedergösgen

Unser geschätzter Dirigent hat aus gesundheitlichen Gründen demissioniert. Deshalb suchen wir auf Januar 1998

eine Dirigentin oder einen Dirigenten

mit fachlichem Können und Freude am Musizieren.

Wir sind ein Laienorchester von 40 Mitgliedern in Sinfoniebesetzung.

Im Halbjahresturnus finden unsere klassischen und unterhaltenden Konzerte statt.

Proben am Dienstag.

Wenn Sie sich angesprochen fühlen, richten Sie Ihre schriftliche Bewerbung bitte bis spätestens am 30. Oktober 1997 an die Präsidentin:

V. Wüthrich, Jöriweg 18
5014 Gretzenbach
Tel. 062 849 34 84